



Datenschutzhinweis für Markt-, Meinungs- und Sozialforschungsstudien der Ipsos-Gruppe in Deutschland

Die Ipsos-Gruppe („Ipsos“) nimmt den Schutz Ihrer personenbezogenen Daten sehr ernst. Im Folgenden informieren wir Sie daher über die Erhebung und Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten im Zusammenhang mit der Marktforschungsstudie/Kundenzufriedenheitsbefragung („Studie“), an der Sie teilnehmen. Bei Fragen und Anregungen stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung.

1. ÜBER IPSOS

Die im Jahr 1975 gegründete Ipsos-Gruppe ist das drittgrößte globale Marktforschungsunternehmen. Wir betreuen in unseren Niederlassungen in 90 Ländern weltweit mehr als 5000 Kunden. In Deutschland hat Ipsos folgende Gesellschaften

- die Ipsos GmbH, Amerigo-Vespucci-Platz 1, 20457 Hamburg
- die trend.test Gesellschaft für telefonische Datenerhebung mbH, Kolonnenstraße 26, 10829 Berlin

Der Datenschutzhinweis gilt für die Studien der beiden oben genannten Ipsos-Gesellschaften in Deutschland.

2. VERANTWORTLICHE STELLE

Wir danken Ihnen für die Teilnahme an der von Ipsos durchgeführten Studie. Verantwortliche Stelle im Rahmen dieser Studie ist eine der beiden oben genannten Ipsos-Gesellschaften. Datenschutzbeauftragter ist Sandro Matzke, dpo.germany@ipsos.com.

3. ERHEBUNG UND VERARBEITUNG PERSONENBEZOGENER DATEN

Ipsos hält sich strikt an das geltende deutsche und das europäische Datenschutzrecht. Dieses gewährleistet den Schutz Ihrer personenbezogenen Daten. Personenbezogene Daten sind alle Informationen, die sich auf eine identifizierte oder identifizierbare natürliche Person beziehen. Dazu gehören etwa Name, Anschrift, Alter, Telefonnummer oder Mailadresse. Welche Daten wir konkret erheben und verarbeiten, hängt von der jeweiligen Studie ab.

Bitte beachten Sie:

Die für die Durchführung dieser Studie benötigten Telefonnummern werden mittels eines mathematisch-statistischen Zufallsverfahrens "erzeugt". Dieses Verfahren ist aus methodischen Gründen notwendig und international üblich. Dabei kann es dazu kommen, dass auch nicht in öffentlichen Registern eingetragene Nummern zufällig generiert werden. Nur dadurch aber hat jede Person eine prinzipielle Chance, befragt zu werden. Das wiederum ist eine wesentliche Voraussetzung für die Ziehung bevölkerungsrepräsentativer Stichproben. Neben seinen methodischen Vorzügen weist dieses Verfahren insbesondere auch bezüglich des Datenschutzes Vorteile auf, weil die hinter den zufällig generierten Telefonnummern stehenden Namen und Adressen der zu befragenden Personen unbekannt bleiben. Diese sind für wissenschaftliche Umfragen ohne Belang.

Zum Zwecke der Markt-, Meinungs- und/oder Sozialforschung erheben wir aber im Rahmen der Studien zusätzlich in der Regel noch weitere Daten (z.B. Alter, Geschlecht, weitere Angaben, die Sie im Rahmen des Interviews machen). Wir werden niemals weitergehende Recherchen zu Ihrer Person durchführen, sondern nur die Angaben nutzen, die Sie uns gegenüber freiwillig machen. Auch werden diese Daten keinesfalls an den Auftraggeber der Studie weitergegeben.

Für einen erhöhten Schutz Ihrer personenbezogenen Daten, werden Ihre personenbezogenen Daten zum frühestmöglichen Zeitpunkt von den Befragungsdaten getrennt. Auf diese Weise werden ihre Befragungsdaten pseudonymisiert, sodass eine Identifizierung Ihrer Person ohne weitere Informationen ausgeschlossen ist.

4. ZWECK UND RECHTSGRUNDLAGE FÜR DIE NUTZUNG IHRER PERSONENBEZOGENEN DATEN

Ipsos nutzt Ihre personenbezogenen Daten nur zur Durchführung der Studie. Zweck der Datenerhebung und -verarbeitung ist die Durchführung einer Studie zur Markt-, Meinungs- und Sozialforschung. Es findet keine Datenerhebung oder -verarbeitung statt, die Ihnen nicht in dieser Datenschutzerklärung oder vor der Datenerhebung ausdrücklich genannt wird. Sollte Ipsos Ihre personenbezogenen Daten im Einzelfall für andere als die genannten Zwecke verwenden wollen, wird Ipsos Sie vorab informieren und – sofern einschlägig – um Ihre Einwilligung ersuchen. Ohne Rechtsgrundlage wird keine Nutzung der Daten für einen anderen als den angegebenen Zweck erfolgen.

Rechtsgrundlage für die Erhebung und Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten ist das berechtigte Interesse unseres Kunden und auch von Ipsos selbst an der Durchführung von Markt-, Meinungs- und Sozialforschungstudien. Diese Forschung dient der Entwicklung zielgruppengenaue Produkte und Dienstleistungen und ermöglicht es dem Kunden, die öffentliche Meinung und die wesentlichen Argumente hierfür in wichtige Entscheidungen einfließen zu lassen. In Einzelfällen liegt das berechtigte Interesse auch darin, Stimmungsbilder in der Gesellschaft zu ermitteln und messbar zu machen.

In manchen Fällen – insbesondere bei Folgebefragungen – liegt die Rechtsgrundlage für die Studie auch in einer Einwilligung, die Sie gegenüber der verantwortlichen Stelle abgegeben haben. Wir weisen Sie darauf hin, dass Sie diese Einwilligung jederzeit gegenüber der verantwortlichen Stelle widerrufen können.

In weiteren Fällen ist auch möglich, dass die Verarbeitung der Wahrnehmung einer Aufgabe dient, die im öffentlichen Interesse liegt.

5. ERHEBUNG VON PERSONENBEZOGENEN DATEN AUS ANDEREN QUELLEN

Wenn wir Ihre Telefonnummer im Rahmen des unter Punkt 3 beschriebenen Verfahrens für eine Stichprobe generieren, dann wird der zugrunde liegende Auswahlrahmen, das sogenannte ADM-Telefonstichproben-System, vom „Arbeitskreis Deutscher Markt- und Sozialforschungsinstitute e.V.“ (kurz: ADM) bereitgestellt. Nähere Informationen zur Ermittlung der Stichprobe finden Sie auf <https://www.adm-ev.de/leistungen/arbeitsgemeinschaft-adm-stichproben/>

6. WEITERGABE PERSONENBEZOGENER DATEN AN DRITTE

Grundsätzlich werden Ihre personenbezogenen Daten nicht an Dritte weitergegeben. Unsere Auftraggeber erhalten ausschließlich eine anonymisierte oder pseudonymisierte Auswertung der Studie, zumeist in Form aggregierter Daten. Ipsos legt größten Wert darauf, dass alle nötigen rechtlichen und technischen Schritte zur Sicherheit Ihrer Daten ergriffen werden:

a) Weitergabe an unseren Auftraggeber

Ipsos gibt Ihre personenbezogenen Daten in keinem Fall an den Auftraggeber der Studie weiter.

b) Weitergabe innerhalb der Ipsos-Gruppe

Eine Weitergabe von personenbezogenen Daten innerhalb der Unternehmen der Ipsos-Gruppe erfolgt nur dann, wenn dies zwingend nötig ist, um die Studie durchzuführen. Im vorliegenden Fall wurden die ermittelten Telefonnummern an die die trend.test Gesellschaft für telefonische Datenerhebung mbH weitergegeben, welche über ihr Telefonstudio die Befragung durchführt. trend.test ist ein Unternehmen der Ipsos-Gruppe. Zwischen den Gesellschaften der Ipsos-Gruppe gibt es zu diesem Zweck Verträge, die den rechtmäßigen Umgang mit personenbezogenen Daten zum Gegenstand haben und in denen auch Maßnahmen zur Datensicherheit vereinbart werden.

c) Weitergabe an externe Dienstleister:

Im Einzelfall werden personenbezogene Daten an externe Dienstleister weitergegeben, um die Studie durchzuführen. In diesen Fällen schließen wir neben Verschwiegenheitsvereinbarungen auch Verträge über die Auftragsverarbeitung nach den gesetzlichen Vorgaben und kontrollieren deren Einhaltung. So stellen wir sicher, dass die Daten nur für den vereinbarten Zweck verwendet und nicht unbefugt genutzt werden.

7. INTERNATIONALE ÜBERMITTLUNG PERSONENBEZOGENER DATEN

Grundsätzlich werden Ihre personenbezogenen Daten nur innerhalb der EU bzw. des EWR verarbeitet. In Einzelfällen kommt aber eine Datenübertragung in ein sogenanntes Drittland in Betracht. Werden personenbezogene Daten an andere Ipsos-Gesellschaften übertragen, so haben wir die Einhaltung der gesetzlichen Anforderungen durch den Abschluss der von der Europäischen Kommission erlassenen Standardvertragsklauseln sichergestellt. Auch mit unseren Auftraggebern und Dienstleistern schließen wir im Falle einer Übertragung von personenbezogenen Daten außerhalb der EU/des EWR vorab Verträge ab, die die Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften zur Datenübertragung in Drittstaaten gewährleisten.

8. VERARBEITUNG PERSONENBEZOGENER DATEN VON MINDERJÄHRIGEN

Grundsätzlich richten sich unsere Studien nur an Befragte ab 16 Jahre. Diese können ohne Zustimmung ihrer Erziehungsberechtigten an Studien teilnehmen. Sofern sich eine Studie im Ausnahmefall zumindest auch an Teilnehmer unter 16 Jahre richtet, so werden wir die nötigen gesetzlichen Voraussetzungen schaffen.

Wenn wir davon Kenntnis erlangen, dass ein Kind ohne Vorliegen der nötigen Rechtsgrundlage an einer Studie teilgenommen hat, dann löschen wir die Daten umgehend.

9. VERARBEITUNG SENSIBLER DATEN

Es ist in Einzelfällen möglich, dass im Rahmen der Studie sogenannte sensible Daten erhoben und verarbeitet werden. Dabei handelt es sich um personenbezogene Daten über die rassische und ethnische Herkunft, politische Meinungen, religiöse oder weltanschauliche Überzeugungen, die Gewerkschaftszugehörigkeit, genetische Daten, biometrische Daten zur eindeutigen Identifizierung einer natürlichen Person, Gesundheitsdaten oder Daten zum Sexualleben oder zur sexuellen Orientierung einer Person. Wir erheben und verarbeiten sensible Daten nur, wenn Sie diese öffentlich bekannt gemacht haben, oder alternativ, bei Vorliegen Ihrer ausdrücklichen Einwilligung.

10. DATENSICHERHEIT

Die Ipsos-Gruppe legt größten Wert auf die Sicherheit Ihrer personenbezogenen Daten. Wir treffen alle erforderlichen technischen und organisatorischen Maßnahmen, um Ihre Daten vor unbefugtem Zugriff und zweckfremder Nutzung zu schützen.

11. IHRE BETROFFENENRECHTE

Widerrufsrecht (Art. 7 Abs. 3 DSGVO): Sie haben das Recht, jederzeit eine einmal erteilte Einwilligung uns gegenüber mit Wirkung für die Zukunft zu widerrufen.

Auskunftsrecht (Art. 15 DSGVO): Sie können jederzeit Auskunft verlangen über die von Ihnen gespeicherten Daten, dazu gehören insbesondere auch die Verarbeitungszwecke, die Kategorien der personenbezogenen Daten, die Kategorien von Empfängern, gegenüber denen Ihre Daten offengelegt wurden oder werden, die geplante Speicherdauer, das Bestehen eines Rechts auf Berichtigung, Löschung, Einschränkung der Verarbeitung oder Widerspruch, das Bestehen eines Beschwerderechts, die Herkunft ihrer Daten, sofern diese nicht bei uns erhoben wurden, sowie über das Bestehen einer automatisierten Entscheidungsfindung einschließlich Profiling; ggf. können Sie auch aussagekräftigen Informationen zu deren Einzelheiten verlangen.

Recht auf Berichtigung (Art. 16 DSGVO): Sie haben das Recht, unverzüglich die Vervollständigung oder Berichtigung der personenbezogenen Daten zu verlangen, die wir von Ihnen gespeichert haben.

Recht auf Löschung (Art. 17 DSGVO): Sie können jederzeit die Löschung Ihrer bei uns gespeicherten personenbezogenen Daten verlangen, wenn ...

- die Daten für den Zweck, zu dem sie erhoben oder verarbeitet wurden, nicht mehr notwendig sind,
- Sie Ihr Recht auf Widerspruch ausüben,
- die Verarbeitung auf Ihrer Einwilligung basiert, Sie diese widerrufen haben und es keine andere Rechtsgrundlage für die Verarbeitung gibt,
- die personenbezogenen Daten auf unrechtmäßige Weise verarbeitet wurden.

Das Löschungsrecht besteht nicht, soweit die Verarbeitung nicht zur Ausübung des Rechts auf freie Meinungsäußerung und Information, zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung, aus Gründen des öffentlichen Interesses oder zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen erforderlich ist.

Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18 DSGVO): Soweit die Richtigkeit der Daten von Ihnen bestritten wird, die Verarbeitung unrechtmäßig ist, Sie aber deren Löschung ablehnen oder soweit wir die Daten nicht mehr benötigen, Sie diese jedoch zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen benötigen oder Sie gemäß Art. 21 DSGVO Widerspruch gegen die Verarbeitung eingelegt haben, haben Sie das Recht, die Einschränkung der Verarbeitung zu verlangen.

Datenportabilität (Art. 20 DSGVO): Auf Anfrage stellen wir Ihnen Ihre personenbezogenen Daten, die Sie uns bereitgestellt haben, in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format bereit bzw. übermitteln sie an einen anderen Verantwortlichen. Dies unter der Voraussetzung, dass die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten technisch möglich ist und auf Ihrer Zustimmung basiert bzw. für die Erfüllung eines Vertrages erforderlich ist.

Widerspruchsrecht (Art. 21 DSGVO): Wenn die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten auf berechtigten Interessen beruht, haben Sie das Recht, der Verarbeitung aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, zu widersprechen. Die Verarbeitung wird dann gestoppt, sofern wir keine zwingenden schutzwürdigen Gründe für die Verarbeitung nachweisen können, die Ihren Interessen, Rechten und Freiheiten überwiegen. Eine Ausnahme gilt auch dann, wenn die Daten der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen dienen.

Beschwerderecht (Art. 77 DSGVO): Sie haben das Recht, sich bei einer Aufsichtsbehörde zu beschweren. In der Regel können Sie sich hierfür an die Aufsichtsbehörde Ihres üblichen Aufenthaltsortes oder unseres Geschäftssitzes wenden. Die für Ipsos zuständigen Aufsichtsbehörden sind:

Für die Ipsos GmbH: Der Hamburger Beauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit, Ludwig-Erhard-Str. 22, 20459 Hamburg, www.datenschutz-hamburg.de

Für die trend.test Gesellschaft für telefonische Datenerhebung mbH: Die Berliner Beauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit, Alt-Moabit 59-61, 10555 Berlin, Eingang: Alt-Moabit 60, www.datenschutz-berlin.de

12. SPEICHERFRISTEN

Wir löschen die zu Marktforschungszwecken erhobenen personenbezogenen Daten, sobald diese nicht mehr benötigt werden. In besonderen Fällen können jedoch auch gesetzliche Aufbewahrungspflichten bestehen. In diesen Fällen löschen wir die Daten nach Ablauf dieser Frist.

13. AUTOMATISIERTE ENTSCHEIDUNGSFINDUNG

Eine automatisierte Entscheidungsfindung gemäß Art. 22 DSGVO findet nicht statt.

14. ÄNDERUNG DES DATENSCHUTZHINWEISES

Wir behalten uns das Recht vor, diesen Datenschutzhinweis bei Bedarf zu ändern oder an veränderte Gegebenheiten anzupassen. Diese Datenschutzinformation hat den Stand 9. Januar 2026.